

Die Handwerkskammer macht darauf aufmerksam, dass die Lehrverträge künftig Bestimmungen über Wäsche, Beköstigung, Wohnung und Bett, Kleidung, Werkzeuge und etwaige Entschädigung bei vorzeitiger Vertragslösung enthalten sollen. Für uns sind noch Bestimmungen über die sonntägliche Beschäftigung sehr wichtig.

Die Garantieleistung für Uhren wird, angeregt durch die zurzeit schwebende Erörterung der Frage, sehr ausführlich besprochen und ergibt den allgemeinen Wunsch nach endlicher vernünftiger Regelung. Durch die Einschränkung der Garantieleistung auf das richtige Mass würde dem unberufenen Uhrenhandel als wichtige Waffe (z. B. 5-jährige Garantie) ein zugkräftiges Reklamemittel entzogen werden. Ein Schreiben der Innung Kiel wird von der Versammlung sehr sympathisch begrüßt, man beschliesst die darin gebrachte, durchaus kluge und gesunde Idee zu unterstützen und mit positiven Vorschlägen zu beantworten.

Für die Maiversammlung übernehmen die Kollegen Drieschner und Bastert ein Referat über Mittel zur Bekämpfung des Puschertums.

6 $\frac{1}{4}$ Uhr Schluss der Versammlung, hieran anschliessend Vorstandssitzung.
Hermann Hirsch, Schriftführer.

Zwangsinnung der Uhrmacher und Goldschmiede für Remscheid, Lennep, Lüttringhausen, Wermelskirchen, Radevormwald, Hückeswagen. Sitz in Remscheid.

Generalversammlung am Montag, den 5. Februar, im Lokal „Max und Moritz“ zu Remscheid.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Rechnungsablage. 3. Ergänzungswahl des Vorstandes. 4. Einzahlung der Beiträge und für das Journal. 5. Haushaltsplan und Vertreterwahlen. 6. Innungsausschuss betreffend. 7. Eingänge und verschiedene wichtige Mitteilungen.

Der Vorsitzende eröffnet 6 $\frac{1}{4}$ Uhr die Versammlung, und werden von der Tagesordnung die eingelaufenen Entschuldigungen einer Prüfung unterzogen.

1. Jahresbericht. Der Vorsitzende gibt einen ausführlichen Jahresbericht über das verflossene Jahr und teilt im Verlaufe desselben mit, dass der demnächstige Verbandstag des Rheinisch-Westfälischen Verbandes in Münster abgehalten wird. Ferner erwähnt der Referent die Gründung der Zentralkasse für Uhrmacher zu Düsseldorf, die später auf ganz Deutschland ausgedehnt werden soll. Auch ist eine Verbandssterbekasse ins Leben gerufen worden, die jedenfalls segensreich wirken wird. Die Schädigung, die dem Handwerk durch die Konsumvereine droht, hat auch, wie der Vorsitzende hervorhebt, sich hier in Remscheid bemerkbar gemacht. Der Remscheider Ladenbesitzerverein hat Stellung zu der Bewilligung von Sonderrabatt an Vereine usw. genommen, und es ist reichsgerichtlich entschieden, dass die Bewilligung von Sonderrabatt als unrell zu bezeichnen sei.

Bei Gelegenheit des Rheinisch-Westfälischen Verbandstages wurde unserem Obermeister, Kollegen Friedr. Gockel, aus Anlass seines 50-jährigen Turnerjubiläums ein Pokal in Silber überreicht, welche Ehrung auch von unserer Innung als auf sie übertragen dankend Anerkennung findet.

2. Der Kassierer gibt die Rechnungsablage zur Kenntnis der Versammlung, welche von den Kassenprüfern Kollegen Wüsthoff und Rob. Koll, Hückeswagen, für richtig befunden, worauf dem Kassierer Entlastung und Dank zuteil wird.

3. Kollege Engels und Schmitz werden als Kassierer resp. Schriftführer wiedergewählt.

4. Einziehung der Beiträge nimmt der Kassierer vor.

5. Der aufgestellte Haushaltsplan findet die Genehmigung der Versammlung.

Der Obermeister Friedr. Gockel wird als Vertreter zum Verbandstag des Zentralverbandes gewählt, und wurden die festgesetzten 75 Mk. dafür bewilligt.

6. Der Austritt aus dem Innungsausschuss findet nochmals die Bestätigung der Versammlung.

7. Nachdem verschiedene Eingänge erledigt, erfolgte Schluss der Versammlung.

Friedr. Gockel, Obermeister.

Ernst Schmitz, Schriftführer.

Freie Uhrmacherinnung Saale-Ilm-Verband.

Um sofortige Anmeldung der Lehrlinge zur Osterprüfung d. J. bittet der Vorstand.
Fr. Ebersberger, Weimar.

Innungsversammlung vom 4. Februar in Apolda, „Hotel Adler“.

Um 3 Uhr nachmittags eröffnete der Vorsitzende, Kollege Ebersberger, die Versammlung und begrüßte die zahlreich erschienenen Kollegen, sowie Herrn Redakteur König, der ebenfalls gekommen war, um uns über Zweck und Ziele einer Zwangsinnung Vortrag zu halten.

1. Zunächst wurde vom Schriftführer das Protokoll über die Sommerversammlung verlesen, gegen welches Kollege Klören, Apolda, Einspruch erhob. Kollege Klören hatte bei Gelegenheit des Kornblumentages in Apolda ein Preisausschreiben veranstaltet, welches ihm, da er hierzu von der Bezirksdirektion nicht die Erlaubnis eingeholt hatte, eine Geldstrafe einbrachte. Diese Angelegenheit hatte der Vorsitzende in der Sommerversammlung zur Kenntnis gebracht, und Herr Kollege Klören fand es nicht in Ordnung, dass die Angelegenheit nicht im Protokollbuch vermerkt war. Der Vorsitzende erwiderte ihm hierauf, dass wir solche Sachen als interne Angelegenheiten betrachten, die wir wohl in der Versammlung besprechen, aber im Interesse der Innung, sowie im Interesse der Kollegen nicht ins Protokoll aufnehmen.

2. Statutenänderung. Auf Veranlassung des Weimarer Ministeriums sollten in unserem Statut von 1902 einige Paragraphen einer Aenderung be-

dürfen. Es betrifft dies § 4, Absatz d, und § 5. Da die Versammlung heute ziemlich vollzählig war, wurde einstimmig beschlossen, die betreffenden Paragraphen aus unseren Statuten zu streichen.

3. Vorstandswahl. Statutengemäss musste heute der II. Vorsitzende, Kollege Pommernelle, Bad Sulza, ausscheiden. Derselbe wurde einstimmig auf 3 Jahre wiedergewählt und nahm das Amt mit Dank für das bisherige Vertrauen wieder an.

4. Aufnahmegeheuche. Folgende Kollegen hatten um Aufnahme in die Innung nachgesucht. Kollege Beer, Kranichfeld, und Kollege Donat, Jena. Beide Kollegen wurden aufgenommen.

5. Kollege Bernhardt, Apolda, erstattet den Kassenbericht, hieran anschliessend gleichzeitig einen Bericht über das 10-jährige Bestehen der Innung, welcher von den Kollegen mit Beifall aufgenommen wurde. Nach diesem wurden die Kollegen Tröscher, Weimar, und Friedrich, Jena, zu Kassenrevisoren gewählt, und, nachdem die Kassenführung für richtig befunden, wurde dem Kassierer vom Vorsitzenden Dank und Entlastung erteilt.

Nunmehr bat Kollege Klören ums Wort. Derselbe hatte Ostern 1911 einen Lehrling von unserer Prüfungskommission prüfen lassen und beschwerte sich darüber, dass bei der Prüfung dem Lehrling zu hohe Ansprüche gestellt seien, und sein Lehrling dadurch zu Schaden gekommen wäre. Da die in Frage kommenden Prüfungsmeister zugegen waren, wurde Herrn Klören der Verlauf der Prüfung vorgestellt, und es stellte sich heraus, dass alles korrekt stattgefunden hatte, und dem Lehrling auf Grund seiner Leistungen vor der Prüfungskommission wohl kein besseres Prädikat ausgestellt werden konnte. Kollege Klören erklärte sich hierauf für befriedigt und nahm seine Beschwerde zurück. Als dann erteilte unser Vorsitzender Herrn Redakteur König das Wort. Derselbe verlas zuerst einen Brief des Kollegen Hoffmann, Weimar. Da sich die Beschwerde, die er führte, sowieso durch die bevorstehende Gründung einer Zwangsinnung regelt, wurde beschlossen, die Sache vorläufig auf sich beruhen zu lassen. Daran anschliessend erstattete Herr Redakteur König einen eingehenden Bericht über Zweck und Ziele einer Zwangsinnung. In der Diskussion wurde anerkannt, dass es nötig ist, auch die jetzt noch fernstehenden Kollegen mit heranzuziehen, um gemeinsam die Schäden zu bekämpfen, die unseren Beruf immer mehr nötigen, zusammenzuhalten, um unsere Interessen zu wahren. Es wurde hierauf beschlossen, eine ausserordentliche Generalversammlung am 3. März in Weimar (Sächsischer Hof), nachmittags 2 Uhr, einzuberufen, um über die Gründung einer Zwangsinnung zu beraten. Ein gemeinschaftliches Essen hielt die Teilnehmer noch ein paar Stunden beisammen. Schluss der Versammlung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Th. Lehmann, Schriftführer.

Patentbericht.

a) Patenterteilungen.

- 83a. 244910. Bruchsicherung für Drehpendelfedern. Louis Wille, Schaffhausen, Schweiz; Vertr.: Rudolf Seifert, Villingen i. B. 9. 4. 11.
83b. 244911. Elektrische Uhr. Eureka Clock Company Limited, London; Vertr.: H. Neubart, Pat.-Anw., Berlin SW. 61. 28. 2. 11.
83a. 245344. Uhr mit Kalenderblock, welcher durch ein besonderes Federwerk bedient wird. Rudolf Arnold, Frankfurt a. M., Königsteiner Strasse 53. 21. 3. 11.

b) Gebrauchsmuster.

- 74a. 498018. Elektrische Weckeruhr. Alfons Haimlerl, München, Sommerstrasse 33. 7. 2. 12.
83a. 497960. Auslösevorrichtung für Kalenderuhren. Fa. C. Werner, Villingen i. B. 23. 10. 11.
83a. 497961. Kalenderuhr mit beliebig verstellbarer Ziffernbandrolle. Fa. C. Werner, Villingen i. B. 23. 10. 11.
83a. 497962. Vorrichtung zur zeitweiligen Ausschaltung des Halbschlags an Schlaguhren. Fa. C. Werner, Villingen i. B. 23. 10. 11.
83a. 497963. Auf gemeinsamer Platine angeordnetes Uhrwerk und Kalendarium für Kalenderuhren. Fa. C. Werner, Villingen i. B. 23. 10. 11.
83a. 498097. Zifferblattbefestigungsvorrichtung. Uhrenfabrik von J. Rauschenbachs Erben vormals International Watch Co., Schaffhausen, Schweiz; Vertr.: Pat.-Anwälte Dr. R. Wirth, C. Weihe, Dr. H. Weil, Frankfurt a. M., und W. Dame, Berlin SW. 68. 8. 2. 12.
83a. 498247. Ankereinstellung für Uhren. Wilhelm Mehlis, Dresden, Schnorrstrasse 28. 7. 2. 12.
83a. 498248. Vorrichtung zur Verhinderung des vorzeitigen Ablaufens des Schlaggewichtes bei Gewichtuhren. Wilhelm Mehlis, Dresden, Schnorrstrasse 28. 7. 2. 12.

Prospekte in dieser Nummer: Rudolf Flume, Berlin SW. 19 (Preisliste und Bestellformular über Lebrlingswerkzeuge); Sterbe- und Altersversicherungsvereinigung für das Uhrmacher- und Edelmetallgewerbe zu Düsseldorf (Beitrittseinladung und Beitrittsformular).

Redaktionsschluss für Nr. 7:

Textteil	Inseratenteil
23. März, vormittags 8 Uhr.	28. März, mittags 1 Uhr.

Unsere verehrlichen Inserenten bitten wir, **Aenderungen der laufenden Anzeigen spätestens acht Tage vor Erscheinen der Nummer** zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung des Journals zu ermöglichen, müssen wir den Inseratenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Aenderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Bitte für die Redaktion bestimmten Zusendungen sind zu adressieren: Redaktion des Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst, **Halle a. S., Mühlweg 19**